

Datum: 25.01.2016

Az.:

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	09.02.2016

Betreff:

Entwicklungsstudie MSP für Freizeit- und Tourismusnutzungen im "Kanalband Bergkamen",
Vorstellung durch Dr. Schewe

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Reichling	Sachbearbeiterin Reumke	BMB, Tourismus Lichtenhof
-----------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung nimmt die Entwicklungsstudie für Freizeit- und Tourismusnutzungen im „Kanalband Bergkamen“ zur Kenntnis und beschließt:

1. Das Kanalband soll auf Basis der vorgestellten Studie von MSP Impulsprojekt als eine nach außen wahrnehmbare Einheit für landschaftsorientierte Freizeit- und Tourismusnutzungen fortentwickelt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis bei der RAG AG / RAG Montan Immobilien GmbH eine Änderung der Gestaltungsplanung für den Abschlussbetriebsplan Berghalde Großes Holz / Teilbereich Kanalband zu erwirken und die notwendigen Rechtsverfahren unter Einhaltung der o. g. Ziele positiv zu begleiten.
3. Über den Fortschritt der Planungen im „Kanalband Bergkamen“ ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung regelmäßig zu berichten.

Sachdarstellung:

Der Stadtbereich am Datteln-Hamm-Kanal zwischen der Wasserstadt Aden und dem Westfälischen Sportbootzentrum Marina Rünthe soll systematisch als Anlaufpunkt für Erholungssuchende, Freizeitsportler sowie Touristen weiterentwickelt werden. Nach dem erfolgten Rückzug des Bergbaus ist hier bereits ein außergewöhnlicher Entwicklungsbereich entstanden. Einzelne Bausteine sind bereits existent, andere befinden sich noch in der Umsetzung, in Planung oder erst in der Konzeptionsphase. Unter dem Arbeitstitel „Kanalband Bergkamen“ gibt es bereits erste Ideen für ein integriertes Handlungskonzept; eine Gesamtkonzeption fehlt bis heute. Die Verwaltung hat daher das Büro MSP Impuls Projekt mit der Erarbeitung einer Entwicklungsstudie für landschaftsorientierte Freizeit- und Tourismusnutzungen im „Kanalband Bergkamen“ mit regionaler Ausstrahlung beauftragt. Ziele sind:

- die Entwicklung einer nach außen wahrnehmbaren Einheit,
- die Entwicklung neuer und die Ergänzung der bereits bestehenden Bausteine zu einem abwechslungsreichen Freizeit-Tourismusangebot,
- die Entwicklung von Vernetzungsstrukturen für die äußere und innere Erschließung sowie die Anbindung an überregionale Rad- und Wanderwegen und
- die Ergänzung touristischer Infrastruktur.

Besondere Bedeutung im Entwicklungsbereich haben aufgrund der Flächenverfügbarkeit und Lagegunst die Bereiche „Marina Nord“ und die „Haldenlandschaft am Kanal“, eine Fläche zwischen Halde Großes Holz und Datteln-Hamm-Kanal, die sich derzeit noch in Schüttung befindet. Daher sollen für diese Schlüsselflächen Nutzungsbausteine identifiziert werden, die imagebildend für den Gesamtstandort wirken und zur Adressbildung beitragen. Über Nutzungskonzepte beider Flächen wurde bereits mehrfach berichtet. Diese sollen in der Studie auf ihre Zukunftsfähigkeit und Bedeutung für den Gesamtstandort untersucht und ergänzt werden. Im Falle der Haldenlandschaft am Kanal sind darüber hinaus auch Aussagen zu einer auf die konzipierten Nutzungen ausgerichteten Abschlussmodellierung

und der bergrechtlichen Aufforstungsverpflichtung zu treffen. Ferner wurden auch Gespräche mit Seifenkistenfahren in Bergkamen geführt, um die aktuellen Anforderungen an eine funktionstüchtige, zukunftsfähige Seifenkistenstrecke in die Planungen integrieren zu können.

Herr Dr. Schewe hat nach einer umfangreichen Bestandsaufnahme ein Konzept für Freizeit- und Tourismusnutzungen im „Kanalband Bergkamen“ entwickelt, das er in der Sitzung vorstellen wird.

Große Bedeutung im „Kanalband Bergkamen“ haben die „Haldenlandschaft am Kanal“ und die „Halde Großes Holz“. Über die Kompatibilität der Ergebnisse des Gutachtens mit den aktuellen und geplanten Schüttungen der RAG Montan Immobilien GmbH im Kanalband sowie zum Baufortschritt der Naturarena wird Herr Laßl als Leiter des Kernbereichs Umweltengineering der RAG Montan Immobilien GmbH unter Punkt 2 der Tagesordnung mündlich berichten.